

# **Auf einen Blick**

Über die	Autorin	1
	ıng	23
Teil I: Ha	ushaltsauflösung – was auf Sie	
	kommt und was es zu	20
	ganisieren gilt	29
Kapitel 1:	Was eine Haushaltsauflösung ist	3
Kapitel 2: Kapitel 3:	Planung und Vorbereitung	43 73
Kapitel 3: Kapitel 4:	Umzug und Transport	10
tupicei 4.	omzag ana mansport	10
Teil II: P	sychologische Aspekte der	
Н	aushaltsauflösung	109
Kapitel 5:	Trauer und Abschied	11
Kapitel 6:	Kommunikation und Familienkonflikte	139
Kapitel 7:	Selbstfürsorge und Stressbewältigung	15
E - 31 III. B	Name of the Control o	
lell III: k	Rechtliche Aspekte der	181
	laushaltsauflösung	
Kapitel 8: Kapitel 9:	Das Erbrecht verstehen	183 193
	Erbschaftssteuern	20!
	Immobilien und Mietverhältnisse	21
	Verträge und Versicherungen	22
Teil IV: D	Der Top-Ten-Teil	229
Kapitel 13:	Zehn Tipps, um die Ansammlung von Gerümpel	
/au:tal 44.	zu vermeiden	23
Kapitei 14:	Zehn Dinge, die Sie ohne schlechtes Gewissen ausmisten können	23
Kapitel 15:	Zehn Tipps, die das Entrümpeln erleichtern	243
	Zehn Dinge, die Sie beim Ausmisten beachten sollten	249
Kapitel 17:	Zehn Gründe für regelmäßiges Ausmisten	25
• · ·		
Stichwo	rtverzeichnis	263













Über die Autorin	. •
Danke	
inführung	
Über dieses Buch	
Törichte Annahmen über den Leser	
Wie dieses Buch aufgebaut ist	
Teil I: Organisatorische Herausforderungen	
Teil II: Seelische Herausforderungen	
Teil III: Rechtliche Herausforderungen	
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	
Wie es weitergeht	
wie es weitergent	•
reil i	
HAUSHALTSAUFLÖSUNG – WAS AUF	
SIE ZUKOMMT UND WAS ES ZU	
ORGANISIEREN GILT	
Kapitel 1	
Was eine Haushaltsauflösung ist	. 3
Sonderfall: Auflösung durch einen Entrümpler	
Ein Umzug ist keine Haushaltsauflösung	
Das Ziel einer Haushaltsauflösung	
Viel auf einmal: Organisatorische Herausforderungen	
Planung und Vorbereitung	
Das Haushaltsinventar	
Umzug und Transport	
Belastung eines Gemüts: Seelische Herausforderungen	
Trauer und Abschied	
Kommunikation und Familienkonflikte	
Selbstfürsorge und Stressbewältigung Fallstricke überall: Rechtliche Herausforderungen	
Das Erbrecht verstehen	
Die Bedeutung eines Testaments	
Erbschaftssteuern	







Immobilien und Mietverhältnisse	40
Verträge und Versicherungen	40
Wenn alles geklärt ist	41
Kapitel 2	
Planung und Vorbereitung	43
Checklisten für den Überblick	43
Checkliste 1: Haushaltsauflösung im Überblick	44
Checkliste 2: Haushaltsauflösung mit professioneller	
Entrümpelung	44
Checkliste 3: Extern durchgeführte	4 5
Haushaltsentrümpelung	45
Checkliste 4a: Ab-/Ummeldungen, wenn der Angehörige noch lebt	46
Checkliste 4b: Abmeldungen, wenn der	70
Angehörige verstorben ist	47
Checkliste 5: Mögliche Abnehmer für Gebrauchtwaren	47
Checkliste 6: Verkaufs-/spendenfähige	
Gebrauchtwaren	49
Checkliste 7: Gebrauchtwaren, die Sie	
höchstwahrscheinlich nicht einmal spenden können	51
Checkliste 8: Benötigte Ressourcen	52
Zeitplan erstellen	53
Wofür benötigt man Zeit?	54 54
Realistische Zeitplanungen	54 57
Einteilung der Aufgaben	5 <i>i</i>
Der Wunschgedanke	58
	61
Die finale Aufgabenliste	61
Grundsätzliches zum Delegieren von Aufgaben	65
Ressourcenbeschaffung	65
<b>G</b>	0.
Kapitel 3	
Das Haushaltsinventar	73
Wie Sie Gegenstände inventarisieren	73
Die Begutachtung	74
Die Marschrichtung	74
Die Schätzung von Waren	79
Verkauf, Verschenken oder Entsorgen	81
Tipps zum Verkaufen	82
Tipps zum Verschenken	89
Tipps zum Entsorgen	93
Ahschließendes zur Müllentsorgung	9.9







-		

Kapitel 4	
Umzug und Transport	101
Die richtige Logistik und Transportmittel.  Die Logistik beim Umzug.  Das Transportmittel.  Unterstützung durch Umzugsunternehmen  Stressbewältigung während des Umzugs	101 102 105 106
TEIL II PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE DER HAUSHALTSAUFLÖSUNG	109
Kapitel 5 Trauer und Abschied	111
Den Umgang mit Emotionen erleichtern Die fünf Phasen der Trauer Rituale und den Abschiedsprozess gestalten Warum wir loslassen sollten. Tipps, wie man loslassen lernen kann Unterstützungsmöglichkeiten Wer kann unterstützen?	112 113 113 113 122 133 131
Kapitel 6	
Kommunikation und Familienkonflikte	139
Die richtige Kommunikation mit Geschwistern und Angehörigen.  Die Bedeutung der Kommunikation Emotionale Unterstützung und Trauerbewältigung.  Umgang mit Konflikten und Lösungsansätze.  Ab ins Heim – Konflikte zwischen Eltern und Kindern.  Offene und regelmäßige Kommunikation Erwartungen und Rollen klären. Empathie entwickeln. Wertschätzung und Anerkennung. Gemeinsame positive Momente schaffen Selbstfürsorge nicht vergessen.  Wenn professionelle Hilfe notwendig ist Mediatoren. Ordnungscoaches und Professional Organizer. Psychologische Unterstützung.	140 140 141 142 146 146 147 147 147 148 148
Nachlassverwalter	149









Rechtsanwälte	149
Immobilienmakler	149
Auktionshäuser, Auktionatoren	150
Spediteure und Umzugsunternehmen	150
Entrümpler und Haushaltsauflöser	150
Kapitel 7	
Selbstfürsorge und Stressbewältigung	151
Eigene Bedürfnisse erkennen und berücksichtigen	152
Erst die anderen – dann Sie selbst	152
Erst Sie, dann die anderen	153
Unterbrechen Sie das alte Muster	153
Die Sache mit den Glaubenssätzen.	154
Mögliche Glaubenssätze	154
Effektive Entspannungstechniken	158
Atemübungen	158
Meditation	160
Progressive Muskelentspannung	162
Bewegung und Sport	163
Im Akutfall: Kurze Entspannungstechniken für	102
zwischendurch	165
4-7-8-Atemtechnik	165
Achtsamkeit im Alltag	166
Digitale Ressourcen/Apps für Entspannung	
und Meditation	168
Wenn dann doch nichts mehr hilft	169
Unterstützung von außen: Freunde und professionelle Hilfe	170
Freunde und Familienangehörige	170
Psychologen/Therapeuten	171
Seelsorger (Pfarrer, Geistliche etc.)	173
Selbsthilfegruppen	175
Life Coaches oder Trauerbegleiter	177
Ein kurzer Überblick	179
TEIL III	
RECHTLICHE ASPEKTE DER	
HAUSHALTSAUFLÖSUNG	181
	101
Kapitel 8	4
Das Erbrecht verstehen	183
Wichtige Begriffe im Erbrecht	184
Erblasser	184
Verfügungen von Todes wegen	184









	Erbschaft Annahme der Erbschaft Erbe und Vermächtnis.  Erbschaftsregelungen und Klassen. Erbrecht des Ehegatten. Gesamtrechtsnachfolge Gesetzliche Erbfolge Gewillkürte Erbfolge Pflichtteil Enterbung Vonselbsterwerb  Besonderheiten in Bezug auf die Haushaltsauflösung Was ist eine Erbengemeinschaft? Wer ist für die Haushaltsauflösung verantwortlich? Wer bezahlt die Haushaltsauflösung?	185 185 185 186 186 186 187 187 188 188 188 188 189
	Müssen Sie den Haushalt überhaupt auflösen?	190
	Was, wenn Miterben nicht mitmachen?	190
Kaı	oitel 9	190
	Bedeutung eines Testaments	193
	Bedeutung eines Testaments	193
	Unterschiedliche Arten von Testamenten	194
	Das ordentliche Testament.	195
	Das außerordentliche Testament	195
	Das gemeinschaftliche Testament	196
	Erbvertrag	196
	Widerruf von Testamenten	197
	Widerruf eines ordentlichen Testaments	197
	Widerruf eines außerordentlichen Testaments	198
	Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments	198
	Widerruf eines Erbvertrags	198
	Wie man ein Testament verfasst	199
	Das schriftliche Verfassen	199
	Benennung der Erben	200
	Vermögensverteilung	200
	Vermeidung von Streitigkeiten	200
	Regelmäßige Überprüfung	201
	Die Aufbewahrung des Testaments	201
	Zu Hause an einem sicheren Ort	201
	Verwahrung durch eine Vertrauensperson	202
	Bankschließfach	202
	Hinterlegung beim Nachlassgericht	203
	Notarielle Verwahrung	203









#### Kapitel 10 Erbschaftssteuern 205 205 Steuerklassen und Freibeträge ..... 206 207 Fall 1: Sie sind Alleinerbe..... 207 208 Besondere Regeln bei Immobilien und 209 Was tun, wenn Sie Erbe werden?..... 211 Wer kann Ihnen in diesen Fällen helfen? 212 Weitere Steuerarten im Zusammenhang mit der 213 Haushaltsauflösung..... 213 215 Kapitel 11 Immobilien und Mietverhältnisse 217 Wer darf die Wohnung eines Verstorbenen betreten? . . . . . . . 217 218 Wann kann man die Wohnung eines Verstorbenen räumen? . . . 219 Kapitel 12 Verträge und Versicherungen..... 221 Verträge bei einer Haushaltsauflösung ..... 222 Mietvertrag der Wohnung ...... 222 Strom-, Gas-, Wasserverträge..... 223 223 Zeitschriften- und Abonnementsverträge ..... 224 Die Immobilie betreffende Versicherungen ..... 224 Hausratversicherung..... 224 225 Privathaftpflichtversicherung..... 225 Sonstige Versicherungen ...... 225 226 Unfallversicherung..... 226 Lebens- oder Rentenversicherungen ..... 226 Private Kranken- oder Pflegeversicherung..... 226 Rechtsschutzversicherung ..... 227 Reiseversicherung ..... 227





Sterbegeldversicherung .....

Kfz-Versicherung ......

227

227



Praktische Hinweise bei der Kündigung und Abwicklung	228
Korrekte Form der Kündigung	228
Nachweise erbringen	228
Zeitliche Planung	228
Zeitliche Planung	220
TEIL IV	
DER TOP-TEN-TEIL	229
Kapitel 13	
Zehn Tipps, um die Ansammlung von	
Gerümpel zu vermeiden	231
1. Einen klaren Plan haben	231
Tägliche Aufräumroutine etablieren	232
3. »Eins rein, eins raus«-Regel	232
4. Minimalismus fördern	233
5. Emotionale Trennung	233
6. Regelmäßige Bestandsaufnahme	234
7. Kategorien schaffen	234
8. Digitale Alternativen nutzen	235
9. Multi-funktionale Möbel verwenden	235
10. Familienmitglieder einbeziehen	236
-	
Kapitel 14	
Zehn Dinge, die Sie ohne schlechtes	
Gewissen ausmisten können	237
1. Alte Zeitschriften und Zeitungen	237
2. Abgelaufene Lebensmittel	238
3. Unbenutzte Küchengeräte	238
4. Kaputte oder unvollständige Haushaltsgegenstände	239
5. Unbenutztes Geschirr und Gläser	239
6. Veraltete Elektronik und Kabel	240
7. Alte Kosmetik und Pflegeprodukte	240
8. Alte Handtücher und Bettwäsche	241
9. Kleidung, die nicht mehr passt oder gefallen hat	241
10. Alte Rechnungen und Dokumente	241
Kapitel 15	
Zehn Tipps, die das Entrümpeln erleichtern	243
1. Frühzeitig mit der Entrümpelung beginnen	243
2. Einen detaillierten Plan erstellen	244
3. Schritt für Schritt vorgehen	244
4. Kategorien und Kisten verwenden	244









5. Wertvolle Gegenstände verkaufen	245 245 246 246 247 247
Kapitel 16 Zehn Dinge, die Sie beim Ausmisten beachten sollten	249
1. Dokumente und Papiere sorgfältig prüfen	249
2. Den Wert alter Gegenstände erkennen	249
Sensible Daten sicher entsorgen      Vereinbarungen mit Miterben und	250
Familienmitgliedern klären	250
5. Fachgerechte Entsorgung von Spezialgegenständen	251
6. Lagerung für unsichere Entscheidungen einplanen	251
7. Rechtliche Aspekte der Haushaltsauflösung beachten	251
8. Immobilienwert und Verkaufsaspekte im Blick behalten	252
9. Emotionale Unterstützung in Anspruch nehmen	252
10. Ein Zeitpuffer für unvorhergesehene Schwierigkeiten	253
Kapitel 17	
Zehn Gründe für regelmäßiges Ausmisten	255
1. Mehr Platz und Ordnung schaffen	255
2. Stress und Überforderung reduzieren	255
3. Schneller Entscheidungen treffen	256
4. Ein Gefühl der Freiheit erleben	256
5. Finanzielle Einsparungen durch bewussteren Konsum	257
6. Emotionale Klarheit gewinnen	257
7. Umweltbewusster leben	257
8. Wertschätzung für das entwickeln, was Sie haben	258
9. Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben	258
10. Persönliches Wachstum fördern	259
Stichwortverzeichnis	263



